

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 174

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 3. Dezember — Berne, le 3 Décembre — Berna, li 3 Dicembre

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiae

Abonnements.

Dès à présent les abonnements à la Feuille officielle suisse du commerce doivent être commandés en Suisse exclusivement aux bureaux de poste. Jusqu'au premier juillet on n'acceptera que des abonnements annuels (fr. 6). MM. les abonnés qui ont l'intention de renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire à l'office postal de leur localité avant le 22 décembre, afin d'éviter tout retard dans la réception du journal.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Spzifikation der Baarschaft und Wochen-situation der Emissionsbanken. — Spzifikation de l'encaisse et situation hebdomadaire des banques d'émission. — Die Geltendmachung von Forderungen in Rußland (Reconven-ment de créances en Russie. — Poststückverkehr mit Portugal. — Fischsendungen nach Frankreich. — Schiffsabgänge von Genua nach den La Plata-Staaten. — Echange des colis postaux avec le Portugal. — Envois de poissons pour la France. — Départs des navires de Gènes pour les Etats de la Plata. — L'Economiste Russe. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 28. November. Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. 1890, pag. 447) hat in seiner Sitzung vom 20. November 1890 an Carl Schaefer von Aarau, in Hottingen, und an Friedrich Leder von Brugg, in Zürich, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, daß dieselben je mit einem Mitgliede der Direktion oder mit einem andern Prokuristen für die Anstalt rechtsgültig zeichnen.

28. November. Kaufmännische Gesellschaft Zürich in Zürich (Verein; S. H. A. B. 1887, pag. 729). Es sind als Quästor J. J. Stephan-Raschle und als Sekretär Emil Frey zurückgetreten und in der Vorstandssitzung vom 2. Mai 1890 an Stelle des erstern Dietrich Schindler-Huber von Zürich und als Sekretär gewählt worden Emil Richard von Arlesheim, Baselland, beide in Zürich.

29. November. Inhaber der Firma S. Schifftan in Zürich ist Simon Schifftan von Großsteinerdorf, Preußen, in Zürich. Konfektion und Manufakturwaren. Neumarkt 7.

29. November. Die Firma K. Müller in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 45) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wittwe Amalia Winkler geb. Stäubli von Schwerzenbach, in Riesbach, und Fräulein Bertha Stübli von Regensdorf, in Zürich, haben unter der Firma Winkler & Stüssi in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1890 ihren Anfang nahm. Mercerie- und Wollenwarenhandlung. Obere Kirchgasse 22.

29. November. Die Firma «Dietsch & Kellner» in Schönberg, Vogtland-Sachsen (Kollektivgesellschaft Carl Max Dietsch in Frankfurt a. M. und Robert Adolf Kellner in Schönberg), eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes Pausa (Sachsen), laut Auszug aus demselben d. d. 18. November 1890, hat am 1. Juni 1890 in Effretikon-Ilhau eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Dietsch & Kellner, Düngereffretikon. Landwirthschaftlich-chemische Erzeugnisse. Zur Vertretung der Filiale sind die genannten Gesellschafter allein befugt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 27. November. Inhaber der Firma Joh. Ul. Jufer in Langenthal ist Johann Ulrich Jufer von Melchnau, Metzgermeister in Langenthal. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Im Gasthof zum Kreuz.

Bureau Bern.

27. November. Die Firma A. Lauterburg Sohn in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 166) widerruft die an Herrn Arnold Wiesmann erteilte Prokura. Das Geschäftslokal befindet sich nun Markt-gasse 52.

27. November. Die Firma L. Fontanellaz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 462) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen und somit die von derselben an Herrn Carl Fontanellaz, Sohn, erteilte Prokura dahingefallen.

Inhaber der Firma Charles Fontanellaz in Bern ist Herr Jean Charles Antoine Fontanellaz von und in Bern. Wein- und Spirituosenhandlung. Kramgasse 46.

28. November. Die Firma Balsiger-Streit in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 709) widerruft die an Herrn Adolf Balsiger erteilte Prokura in Folge Absterbens des letztern.

28. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma D' Platel in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 182) hat sich in Folge Absterbens des Herrn Christian Daniel Adolf Platel aufgelöst. Der andere Gesellschafter, Herr Daniel Ludwig Platel allié Fischer von und in Bern übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma D' Platel und führt das Geschäft unter der gleichen Firma in Bern in bisheriger Weise fort. Weinhandlung. Kramgasse 61 und Keßberggasse 24.

Bureau Biel.

27. November. Die im Handelsregister von Biel unterm 9. Januar 1883 eingetragene und im S. H. A. B. 1883, pag. 22 publizierte Kommanditgesellschaft J. F. Schilling in Biel hat sich aufgelöst.

Die Herren Johann Friedrich Schilling Sohn in Biel, Adolf Kaufmann-Schilling, Fabrikant in Bern und Emil Kaufmann-Schilling, Fabrikant in Madretsch, haben unter der Firma J. F. Schilling & C^o in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 10. November 1890 genommen hat. Diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft J. F. Schilling. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Samen, Mercerie- und Quincaillerie-Geschäft an der Nidaugasse.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 27. November. Bei der Genossenschaft unter der Firma S' Nielausen-Schiffsgesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1885, pag. 806) sind in den Generalversammlungen vom 8. Januar 1888 und 2. Februar 1890, an Stelle der verstorbenen Josef Schnorreyler und Josef Röhelin (S. H. A. B. ibidem), zu Mitgliedern der Kommission erwählt worden Cesar Nigg und Heinrich Sidler, beide von und wohnhaft in Luzern.

27. November. Inhaber der Firma Jos. Meier in Luzern ist Joseph Meier von Kottwil, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Weinmarkt 12.

27. November. Der Inhaber der Firma Caspar Scherer, Nachfolger von Geb' Scherer in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 430), Caspar Scherer-Südre, hat dieselbe in C. Scherer-Südre, Nachfolger v. Gebr. Scherer in Luzern abgeändert. Das Geschäftslokal, Bureau und Kellerei, befindet sich nunmehr Löwengraben 19.

27. November. Inhaber der Firma Fried. Goll, Orgelbauer in Luzern ist Friedrich Goll von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Orgelbau. Geschäftslokal: Sentimatt 4 und 6, und Sentimattstraße 2.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1890. 29. novembre. La raison J. E. Bourquet, à Avry-devant-Pont, inscrite au registre du commerce le 15 mars 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 351), est éteinte par suite de la renonciation du titulaire.

29 novembre. Par décision en date du 21 août 1890 la société anonyme L'Avenir, à Bulle, inscrite au registre du commerce le 13 novembre 1885 (F. o. s. du c. de 1885, page 715), a appelé aux fonctions de président en lieu et place de M. Nicolas Duillard, décédé, M. Casimir Niquille, fils d'Alexandre, préfet du district de la Gruyère, à Bulle.

29 novembre. Le chef de la maison Léopold Brunshawig, à Bulle, est Léopold Brunshawig, fils de Salomon, d'Evian-les-Bains (Savoie), domicilié à Bulle. Genre de commerce: Draperie, toilerie, articles de trousseaux, plumes et duvets. Bureau: Grand'rue.

Bureau de Fribourg.

29 novembre. En date du 15 octobre 1890 a été constituée une société anonyme, sous la raison sociale Société S' Pie V, dont le siège est à Fribourg. L'objet de la société est: L'établissement d'un séminaire (convict) annexé à la faculté de théologie instituée à Fribourg; sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000 et il est divisé en 200 actions au porteur de fr. 500 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Ces actions pourront être rendues nominatives par décision de l'assemblée générale. Les publications relatives aux affaires de la société seront faites par insertions dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. Le comité de direction désigne la ou les personnes qui ont pouvoir de signer pour la société. Ensuite de décision de ce comité la signature au nom de la société sera donnée par le R^e Père Joachim Berthier, à Fribourg, membre du comité de direction.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 27. November. Die Firma „Carl Wüscher z. Kante“ in Schaffhausen (S. H. A. B. 1883, pag. 297) ist erloschen. Inhaber der neuen Firma Carl Wüscher z. Kante in Schaffhausen ist Carl Wüscher von und

wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Hüten und Filzwaren. Geschäftslokal: Frohnwaagplatz, Haus « zur Kante ». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Carl Wüscher z. Kante.

28. November. Inhaber der Firma **S. Schlatter, Küfer** in Schaffhausen ist Sales Schlatter von Schwamingen, Bezirksamt Bondorf (Baden), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Küferei, Wein- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Vorgergasse, Haus « zum Krug ».

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1890. 29. November. Die Firma „**Ad. Geissmann**“ in Wohlen (S. H. A. B. 1885, pag. 528) ist in Folge Todes des Inhabers derselben erloschen. Inhaber der Firma **Ad. Geissmann** in Wohlen ist Adolf Geissmann, Sohn, von und in Wohlen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Strohhutmaschinenzwrindhandlung in gros.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

1890. 25. novembre. La société en nom collectif **Nicollier frères & C^{ie}**, à Aubonne (F. o. s. du c. de 1890, page 479), s'est dissoute. La maison **Jean Wolf**, à Aubonne, dont le chef est Jean Wolf de Freudenstadt (Wurttemberg), domicilié à Aubonne, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Nicollier frères & C^{ie} et continue pour son propre compte le même genre d'affaires. Genre de commerce: Joaillerie pour horlogerie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 28. novembre. Le chef de la maison **Gottlieb Gaffner**, à La Chaux-de-Fonds, est Johann Gottlieb Gaffner de St-Beatenberg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Charcuterie. Bureaux: 6, Rue Fritz Courvoisier.

Bureau de Neuchâtel.

26. novembre. La maison **Albert Bovet**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. de 1883, pages 70 et 71), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. **Paul Bovet**, fondé de procuration de ladite maison (F. o. s. du c. de 1887, page 909), est chargé de sa liquidation.

26. novembre. **Paul Bovet** et **Albert Wacker**, les deux de Neuchâtel et y domiciliés, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Bovet et Wacker**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1891. Genre de commerce: Banque. Bureaux: 8, Terreaux. La société en nom collectif Bovet et Wacker reprendra la suite de la maison **Albert Bovet**.

29. novembre. Sous la raison sociale de **Compagnie du Chemin de fer régional Neuchâtel-Cortaillo-Boudry**, et par acte du 2 juillet 1889, reçu **Emile Lambelet**, notaire, à Neuchâtel, il a été fondé une société anonyme dont le siège est à Neuchâtel. Le but de la société est: a. La construction et l'exploitation d'un chemin de fer régional de Neuchâtel (gare J. S.) à Cortaillo et Boudry par le bord du lac, Auvierier et Colombier; b. la construction et l'exploitation de tous prolongements ou embranchements dont la société obtiendrait la concession ou qu'elle adjoindrait à sa ligne par voie de fusion, d'achat ou de bail. La durée de la société est égale à celle des concessions accordées par les autorités fédérales. A l'expiration de ce terme, la société pourra être renouvelée ou prolongée par une décision de l'assemblée générale des actionnaires, conformément aux prescriptions légales alors en vigueur. Le capital social est de trois cent quarante-six mille cinq cents francs (**francs 346,500**), représenté par six cent quatre-vingt-treize actions de cinq cents francs chacune. Il existe deux séries d'actions, savoir: Série A de deux cent quatre-vingt-trois titres souscrits par les particuliers pour une somme de cent quarante-un mille cinq cents francs; Série B de quatre cent dix titres, souscrits: Deux cents par la commune de Neuchâtel, pour une somme de cent mille francs; cent par la commune de Cortaillo, pour une somme de cinquante mille francs; quatre-vingts par la commune de Boudry, pour une somme de quarante mille francs; trente par la commune de Colombier pour une somme de quinze mille francs. Les actions sont au porteur. Il est délivré des promesses d'actions, nominatives et non transmissibles jusqu'à complète libération de la souscription; lorsque le paiement complet aura été opéré, ces promesses d'actions seront échangées contre des actions au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton. La société est administrée par un conseil d'administration de onze membres dont un est nommé par l'état de Neuchâtel et les dix autres par l'assemblée générale des actionnaires. Les administrateurs élus par l'assemblée générale sont nommés pour trois ans; l'état de Neuchâtel fixe lui-même la durée du mandat de son représentant. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration; leurs signatures apposées collectivement obligent la société. En outre, le vice-président avec le président ou le secrétaire, ont également qualité pour représenter la société vis-à-vis des tiers, et leurs signatures, apposées collectivement, obligent aussi la société. Le conseil d'administration peut de plus confier la direction des affaires de la société à un directeur et lui donner le droit de signer au nom de la compagnie. Le président du conseil d'administration est le citoyen **Alphonse DuPasquier** de Neuchâtel, y domicilié; le vice-président est le citoyen **Erhard Borel** de Neuchâtel, domicilié à Serrières, et le secrétaire est le citoyen **Eugène Colomb** de Neuchâtel, y domicilié. Bureaux de la société: 12, Rue du Château.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 27. novembre. La raison **V^o H. L. Delay**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 856), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Mademoiselle **Susanne Delay** de Genève, y domiciliée, reprend, dès le 1^{er} décembre 1890, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison, sous la raison **S. Delay**, à Genève. Genre de commerce: Chocolats, vins et liqueurs fines. Magasin: 2, Rue Centrale.

27. novembre. Le chef de la maison **Hug**, à Genève, commencée en 1887, est **Louis-Daniel Hug** de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Café-brasserie, à l'enseigne « Café-brasserie de la Rue du Commerce ». 22, Rue du Rhône.

28. novembre. Le chef de la maison **P. Schoenlaub**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre courant, est **Paul-Louis-Gustave Schoenlaub** de Wissembourg (Alsace), domicilié à Genève. Genre de commerce: Pharmacie. Locaux: 38, Rhône (ancienne pharmacie Habel & Piotrowski).

29. novembre. La raison **Antoine Bordigoni**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1887, page 851), est radiée par la renonciation du titulaire.

Le sieur **Alexandre Bordigoni**, fils, de Grono (Grisons), domicilié à Plainpalais, reste, à dater du 1^{er} décembre 1890, chargé de l'actif et du passif commercial de la maison, qu'il continue seul sous la raison **A. Bordigoni**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entrepreneur de vitrerie et papiers peints. Magasin: 40, Route de Carouge.

29. novembre. Le chef de la maison **L. Vacherand**, à Corsinge (Meinier), est **Léonard Vacherand** de Brens (Haute-Savoie), domicilié à Corsinge. Genre d'affaires: Entrepreneur de charpente et menuiserie.

29. novembre. Le chef de la maison **Haersch Charles Jos**, à Genève, commencée le 20 novembre courant, est **Charles-Joseph Haersch** de Tablat (Saint-Gall), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 5, Rue Rotisserie (anciens locaux Thomasset).

29. novembre. La raison **Veuve Charrot**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 919), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée sous la raison **Louis Charrot**, à Genève, par **Louis-Jean Charrot** de Bardonnex, domicilié à Genève. Genre de commerce: Café. Nouveaux locaux: 9, Rue Chaponnière.

29. novembre. La procuration générale qui avait été conférée au sieur **Alfred Gautier** de Les-Vances (France), aux fins de représenter la maison **H. Palhon**, négociant en vins, à Genève, succursale de la maison du même nom, établie à Cette (F. o. s. du c. de 1887, page 875), a cessé d'être en vigueur dès la fin de juillet dernier, ensuite de renonciation du titulaire des dits pouvoirs.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires im Monat November 1890 — en novembre 1890.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr.	397,353. 80
1. Virements de compte à compte	Fr.	397,353. 80
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr. 150,000. —	
Ausgang — Sortie	„ 150,000. —	300,000. —
		Total Fr. 697,353. 80

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 29. November 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 29 novembre 1890.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,197,295	—	1,793,725	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	680,770	—	145,920	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,092,266	—	1,895,290	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	755,490	—	175,600	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,547,980	—	1,354,090	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	330,065	—	28,030	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	265,760	—	552,580	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,465,060	—	512,220	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	434,000	—	18,615	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	844,245	—	213,730	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	512,555	—	159,290	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,338,580	—	125,875	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	902,120	—	56,120	—
14	Banque du commerce, Genève	7,250,350	—	1,469,100	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	954,625	—	479,800	—
16	Bank in Zürich, Zürich	3,201,740	—	4,706,300	—
17	Bank in Basel, Basel	6,785,210	—	2,602,500	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,596,980	—	484,455	—
19	Banque de Genève, Genève	1,901,400	—	169,765	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	152,115	—	6,620	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,899,065	—	4,811,250	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	636,420	—	113,725	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	479,005	—	63,575	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	615,515	—	40,465	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,042,910	—	668,395	—
27	ErsparniKasse des Kantons Uri in Altorf	214,560	—	26,760	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	214,900	—	13,670	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	106,270	—	10,205	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâteloise, Neuchâtel	1,199,040	—	139,170	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,297,930	—	229,560	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	583,330	—	85,955	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	691,530	—	117,060	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,301,125	—	785,295	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	212,480	—	7,515	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	94,375	—	167,335	—
		59,797,905	—	23,184,570	—
	Depositem bei der Zentralstelle				
	Dépot au bureau central	1,700,000	—	563,899	15
	Gesetzliche Baarschaft				
	Encaisse légale	61,497,905	—	23,748,469	15

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. November 1890.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 novembre 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,950,000	9,934,300	3,973,720	1,373,122	460,950	83,253	26	5,896,045	86	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,473,100	589,240	280,450	55,300	17,438	20	942,423	20	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,769,050	3,907,620	1,893,908	50	1,374,000	76	7,230,994	26	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,972,550	789,020	145,455	75	93,700	67	1,110,640	42	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,963,400	3,585,860	779,169	95	616,900	63	5,004,583	53	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	800,000	797,850	319,140	39,955	—	13,100	3,044	374,239	63	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,495,850	597,540	235,727	10	71,700	9,406	914,374	—	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,969,550	1,587,820	395,640	54	161,650	37,412	2,182,522	91	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	964,950	385,980	86,945	99	205,600	32,741	711,267	57	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,950	797,980	273,392	85	23,300	102,334	1,197,507	12	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	971,750	388,700	233,272	15	115,600	24,310	811,882	20	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,976,550	1,190,620	359,247	45	168,050	7,036	1,725,004	88	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,933,500	781,400	176,540	—	191,050	12,042	1,161,332	21	
14	Banque du commerce, Genève	20,000,000	19,510,800	7,804,320	1,029,166	60	210,450	211,904	9,255,341	20	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,997,000	1,198,800	235,427	29	92,800	5,386	1,532,413	81	
16	Bank in Zürich, Zürich	16,750,000	15,975,200	6,390,080	1,518,058	01	901,650	11,008	8,820,796	79	
17	Bank in Basel, Base	20,000,000	19,395,150	7,758,060	1,634,500	—	1,103,100	31,892	10,527,552	05	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,973,700	1,689,480	486,648	86	117,750	21,920	2,215,799	55	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,882,100	1,952,840	118,370	30	305,050	23,650	2,399,911	05	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	210,000	196,650	78,660	80,075	—	30,750	4,622	194,107	88	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,800,000	21,150,400	8,460,160	4,998,611	65	1,820,650	117,031	15,396,453	15	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,989,150	1,986,550	794,620	124,384	94	382,450	120,426	1,424,381	13	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	993,250	397,800	150,280	—	12,700	9,191	509,471	50	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,500,000	1,488,600	595,440	60,540	—	80,700	2,807	739,487	84	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,481,500	3,792,600	956,423	93	231,200	334,431	5,314,710	44	
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	492,600	197,040	44,280	—	—	13,345	254,665	47	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	500,000	497,600	199,040	29,530	—	28,450	3,374	260,394	23	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	200,000	199,300	79,720	36,755	—	37,250	1,692	155,417	16	
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,960,750	1,184,300	211,692	—	437,600	112,232	1,945,874	64	
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	3,450,000	3,347,650	1,339,060	304,349	85	322,600	865,560	2,381,570	65	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,492,100	596,540	146,434	26	220,750	5,935	970,000	77	
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,100	599,240	209,350	—	51,150	5,557	965,297	70	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,995,450	1,598,180	567,708	73	184,000	13,911	2,368,799	73	
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	493,650	197,460	22,515	—	46,650	6,455	273,080	73	
35	Kantonalbank Schwyz	500,000	500,000	200,000	61,710	—	10,500	5,611	277,821	49	
	Stand am 22. November 1890	170,649,150	* 164,743,450	65,897,380	19,348,994	15	10,182,600	2,478,206	10,970,180	25	
	Etat au 22 novembre 1890	170,930,000	165,472,100	66,188,840	19,386,655	—	12,027,400	1,880,031	98,982,976	76	
		— 280,850	— 728,650	— 291,460	— 37,660	85	— 1,844,800	+ 1,098,124	84	— 1,075,796	51

Woten in Abschnitten von Mont. comparés de Fr. 1000 500 100 50 Fr. 11,630,000 19,789,000 94,530,400 38,794,050 Ausgewiesene Circulation Circulation assignée Fr. 164,743,450. — Noten in Kassa der Banken Billets chez les banques Fr. 10,182,600. — Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers Fr. 154,560,850. — Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers Fr. 154,560,850. — Gesetzhaltige Baarschaft Fr. 85,246,374. 15 Uebrigere Baarschaft Fr. 69,314,475. 85 Gold - Or Fr. 61,497,905. — Silber - Argent Fr. 23,748,469. 15 Gesetzhaltige Baarschaft Fr. 85,246,374. 15 Uebrigere Baarschaft Fr. 273,080. 73 Stand am 22. November 1890 Etat au 22 novembre 1890 Fr. 158,444,700. — Fr. 67,869,205. — Fr. 85,575,495. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) — (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 29. November 1890. — Du 29 novembre 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse		Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	616,900	—	4,360,846.	495,852. 96	3,025,180.	—	—	8,498,778. 96
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	210,450	147,408. 15	9,318,453. 55	52,000.	6,562,100.	—	—	16,790,411. 70
16	Bank in Zürich	16,750,000	901,650	—	5,506,949. 11	43,715. 40	10,211,502. 50	—	—	16,669,817. 01
17	Bank in Basel	20,000,000	1,103,100	—	9,956,846. 04	—	7,948,270.	—	—	19,008,216. 04
19	Banque de Genève	5,000,000	305,050	—	9,018,729. 60	53,663. 45	1,733,360. 75	505,305.	—	11,616,108. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,450,000	322,600	—	4,673,117. 82	9,689.	328,755.	—	—	5,334,161. 82
	Stand am 22. November 1890	74,200,000	8,459,750	147,408. 15	43,334,942. 12	654,920. 81	29,809,168. 25	505,305.	—	77,911,494. 33
	Etat au 22 novembre 1890	74,200,000	2,956,950	9,975. —	46,448,419. 77	599,139. 01	28,779,670. 95	505,305.	—	79,299,459. 73
		—	+ 502,800	+ 137,433. 15	— 3,113,477. 65	+ 55,781. 80	+ 1,029,497. 30	—	—	— 1,987,965. 40

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif			Total
						Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	4,364,529. 95	8,498,778. 96	1,091,687. 52	13,954,996. 43	8,963,400	852,845. 25	163,000. —	9,979,245. 25
14	Banque du Commerce à Genève	8,838,436. 60	16,790,411. 70	36,896. 90	25,660,795. 20	19,510,800	3,681,347. 85	—	23,192,147. 85
16	Bank in Zürich	7,908,138. 01	16,668,817. 01	976,341. 24	25,548,296. 26	15,975,200	988,988. 76	—	16,914,188. 76
17	Bank in Basel	9,939,560. —	19,008,216. 04	2,525,443. 70	30,926,319. 74	19,395,150	4,820,279. 43	—	24,215,429. 43
19	Banque de Genève	2,071,210. 30	11,616,108. 80	—	13,687,319. 10	4,882,100	480,890. 40	—	5,362,990. 40
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,643,409. 85	5,334,161. 82	68,321. 98	7,045,893. 65	3,347,650	491,452. 81	—	3,839,102. 31
	Stand am 22. November 1890	* 34,213,334. 71	77,911,494. 33	4,698,691. 34	116,823,520. 38	72,074,800	11,265,804. —	163,000. —	83,503,104. —
	Etat au 22 novembre 1890	34,510,200. 56	79,299,459. 73	4,167,609. 02	117,977,269. 31	72,287,800	9,278,368. 85	163,000. —	81,729,168. 85
		— 296,865. 85	— 1,387,965. 40	+ 531,082. 32	— 1,153,748. 93	— 213,500	+ 1,987,435. 15	—	+ 1,778,985. 15

* Ohne Fr. 41,986. 10 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 41,986. 10 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 29. November 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 5%.
 Escompte le 29 novembre 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 5%.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Die Geltendmachung von Forderungen in Russland.

Die in unserer Nr. 172 vom 29. Nov. im Artikel „Konsularrechtsanwälte“ erwähnte Rechtsbelehrung, welche mit der Kundmachung über die Bestellung von Rechtsanwältinnen bei den österreichisch-ungarischen Generalkonsulaten in St. Petersburg und Moskau verbunden worden ist, lautet wie folgt:

Stempel. Gebühren. Klagen auf Wechsel etc. Perzentualstrafgeld. Kautions. Der Stempel für jede Eingabe, Uebersetzung, Kopie u. s. w. beträgt 80 Kopeken per Bogen. Die in den kaufmännischen Rechtsangelegenheiten der österreichischen und ungarischen Staatsangehörigen erfahrungsgemäß am häufigsten zur Anwendung kommenden Gebühren sind folgende: a. Bei Klagen auf protestirte Wechsel etwa 1% der Klageforderung. b. Bei Klagen auf unprotestirte Wechsel, Kontokorrent-Klagen und sonstigen kaufmännischen Forderungen, welche vor das Handelsgericht gehören (dessen Kompetenz mit 150 Rubel beginnt, bei Wechseln jedoch unbegrenzt ist), und von demselben bis zu 3,000 Rubel inappellabel entschieden werden, sind keine Gebühren zu entrichten; nur hat die verlierende Partei an den Fiskus 5% der Forderung als Strafgeld zu zahlen. Bei Klagen über 3,000 Rubel, bei welchen die Berufung an den dirigirenden Senat zulässig ist, fällt, falls der Rekurs ergriffen wird, das Strafgeld für die Entscheidung des Handelsgerichtes weg, doch ist eine Kautions von 60 Rubel für die Appellationsklage einzuzahlen und eine Strafe von 10% bei Zurückweisung der Berufung zu entrichten.

Handelsgericht und dirigirender Senat. Für die Rechtsanwälte der Handelsgerichte und der nächst höheren Instanz, den dirigirenden Senat, besteht keine offizielle Taxe; dieselbe beträgt jedoch usuell 10% von den effektiv eingetribenen Summen, es sei denn, daß es sich um sehr bedeutende Beträge handelt, bei welchen die perzentuale Vergütung bedeutend ermäßigt wird. Gesagtes gilt sowohl für Eintreibung im Wechselverfahren, als auch bei dem ordentlichen Gerichtsverfahren, sowie bei Konkursverfahren und Vertretung bei Administrationsmassen.

Bezirksgericht, Gerichtspalate und Kassationshof. Da es nicht selten vorkommt, daß Forderungen geltend gemacht werden, welche nicht vor das Handelsgericht gehören, sondern vor den gewöhnlichen Gerichten (Bezirksgericht als erste, Gerichtspalate als zweite Instanz und schließlich Kassationshof) ausgetragen werden müssen, so erscheint es zweckmäßig, auch für diese Art Angelegenheiten den Spesenpunkt zu präzisieren.

Die Gebühren in derlei Angelegenheiten betragen für jede der zwei Instanzen etwa 2/4% der Klageforderung außer den Stempeln, wie oben. Bei Rekursen an den Kassationshof ist eine Kautions von 100 Rubel erforderlich. Außerdem haben Ausländer bei Beschreibung des Klageweges eine Kautions für die Kosten der Gegenpartei, jedoch nicht ex officio, sondern nur auf Verlangen der letzteren zu deponieren; dieselbe beträgt bei Klagebeträgen von 500 bis 2,000 Rubeln 10%, bei solchen von 2,000 bis 5,000 R. 200 R. von den ersten 2,000 R. und 8% vom Reste, von 5,000 bis 25,000 R. 440 R. von den ersten 5,000 R. und 4% vom Reste; von 25,000 bis 50,000 R. 1,240 R. von den ersten 25,000 R. und 2% vom Reste; von 50,000 bis 75,000 R. 1,740 R. von den ersten 50,000 R. und 1% vom Reste; und bei Klagebeträgen über 75,000 R. 1,990 R. von den ersten 75,000 R. und 1/2% vom Reste festgesetzt erscheint. Von obigem Tarif entfallen 2/3 auf die erste und 1/3 auf die zweite Instanz.

Bagatellsachen. Alle Bagatellsachen bis 500 Rubel (kaufmännische Forderungen bis 150 Rubel) finden ihre Erledigung vor den Friedensrichtern in erster und dem Friedensrichtersplenium in zweiter Instanz, welche letzteres auch den Kassationshof für derlei Angelegenheiten bis zum Betrage von 30 Rubeln bildet. Bei Forderungen über 30 Rubel, welche zwei Instanzen zu durchlaufen haben, ist der Kassationsrekurs an den Senat zu richten, und hiebei eine Kautions von 10 Rubel zu zahlen. Im Uebrigen zahlen derlei Sachen eine Gebühr von 1% und einen Stempel von 10 Kopeken per Bogen.

Strafsachen. Uebersetzungszwang von Dokumenten. In Strafsachen sind keine Stempelgebühren zu entrichten. Alle in fremden Sprachen ausgestellten Dokumente dürfen den russischen Gerichten nur in russischer Uebersetzung, welche vom „beidseitigen Uebersetzer“ bestätigt sein muß, eingereicht werden. Als Honorar hat dieser 1 Rubel für je 25 Zeilen zu beanspruchen.

Einige allgemeine Normen. 1) Wechselunfähigkeit. Wechselverpflichtungen dürfen in Rußland nicht eingehen: a. Angehörige des Priesterstandes aller Konfessionen; b. Bauern, welche nicht die vorgeschriebenen Handelsdokumente gelöst haben; c. Ehefrauen ohne Zustimmung ihres Gatten, es sei denn, daß sie selbständig Handel treiben.

2) Wechselprotest. Ein auf einen Termin ausgestellter Wechsel muß 10 Tage nach dem Verfallstage vom Notar ordnungsgemäß auf den Aussteller und Trassanten, sowie auf sämtliche Giranten protestirt werden. Ein a vista ausgestellter Wechsel muß spätestens 12 Monate nach dem Ausstellungs-Datum protestirt werden.

3) Wechselverjährung. Am Verfallstage nicht protestirte Wechsel verlieren ihre Wechselkraft, und alle Giranten werden von ihren Verbindlichkeiten befreit. Der Wechsel-

acceptant bleibt aber für seine Unterschrift als für eine gewöhnliche persönliche Schuld innerhalb 10 Jahren verpflichtet, indem nach russischem Rechte überhaupt ein jeder Anspruch, der innerhalb 10 Jahren nicht geltend gemacht würde, seine Rechtskraft verliert.

4) Beweiskraft der Geschäftsbücher. Desgleichen wird rechtmäßig geführten Geschäftsbüchern für 10 Jahre das Recht, als Beweismittel zu dienen, zugestanden. Gegen Nicht-Kaufleute aber sind Geschäftsbücher nur innerhalb eines Jahres als Beweismittel zulässig. Fakturen und Noten haben an und für sich nur dann in Gerichtsangelegenheiten Bedeutung, wenn sie von dem Empfänger der Waaren unterzeichnet sind.

5) Rechtsgiltigkeit von Wechseln, Vollmachten, Verträgen u. dergl. Jedes Dokument, welches nach den Gesetzen des Landes, wo es ausgefertigt ist, als Wechsel betrachtet wird, wird auch in Rußland als solcher anerkannt, wie überhaupt Akte und Dokumente jeder Art (außer solchen über Immobilien in Rußland), welche in fremden Ländern vollzogen sind, wie Vollmachten, Verträge etc., wenn sie den Gesetzen des Landes, in welchem sie ausgestellt wurden, entsprechen, auch in Rußland rechtsgiltig sind; nur müssen dieselben mit der diesbezüglichen Bestätigung seitens der russischen Missionen oder Konsulate versehen sein.

6) Forderungen gegen einen in Konkurs gerathenen Schuldner. Vorgehen in Konkursfällen. Ansprüche (ausländische) an einen zahlungsunfähigen Schuldner, welche nicht binnen Jahresfrist nach Publikation der Zahlungsunfähigkeit in der amtlichen St. Petersburg Zeitung „Senatsky Vedomosti“ bei der Konkursverwaltung oder bei dem Kommerzgerichte angemeldet werden, werden bei der Vertheilung der Konkursmasse nicht berücksichtigt. In Konkursfällen wäre auch darauf zu achten, daß sich mindestens die in derselben österreichischen oder ungarischen Stadt befindlichen Gläubiger über eine und dieselbe Persönlichkeit als Vertreter der von ihnen angemeldeten Forderungen einigen; doch wird darauf aufmerksam gemacht, daß zur Vertretung in Konkursfällen stets nur ein Advokat vorgeschlagen werden soll, da eine andere Persönlichkeit nach hiesländischem Gesetze schließlich doch gezwungen wäre, mit einem solchen in Verbindung zu treten.

Transportwesen. — Transports.

Poststückverkehr mit Portugal. Nachdem der Poststückverkehr zwischen Spanien und Portugal, welcher infolge sanitärischer Maßnahmen vorübergehend eingestellt war, wieder aufgenommen worden ist, können Poststücke nach Portugal neuerdings auf dem Landwege über Frankreich und Spanien Beförderung erhalten.

Fischsendungen nach Frankreich. Die Zeitdauer, während welcher die Einfuhr von Forellen und Röheln (la truite et l'ombre-chevalier) nach Frankreich nur in Begleit von Ursprungszeugnissen erfolgen kann, ist auf die Zeit bis zum 31. Januar verlängert worden.

Schiffsabgänge von Genua nach den La Plata-Staaten. Die Abfahrten sind für den Monat Dezember auf die Tage des 1., 2., 3., 12., 15., 20. und 24. festgesetzt worden.

Echange des colis postaux avec le Portugal. Le service des colis postaux entre l'Espagne et le Portugal qui avait été suspendu momentanément ensuite de mesures sanitaires, ayant été rétabli, on peut de nouveau expédier des colis postaux à destination du Portugal par la voie de terre (France-Espagne).

Envois de poissons pour la France. La période pendant laquelle la truite et l'ombre-chevalier ne peuvent être introduits en France qu'accompagnés de certificats d'origine est prolongée jusqu'au 31 janvier inclusivement.

Départs des navires de Gènes pour les Etats de la Plata. Ces départs sont, pour le mois de décembre fixés aux 1^{er}, 2, 3, 12, 15, 20 et 24.

Presse.

On nous prie de porter à la connaissance des intéressés que le conseiller d'état actuel Vessolovsky, rédacteur du *Messenger Financier, Commercial et Industriel*, publié par le ministère des finances en Russie, fera paraître, à partir du 1/13 décembre a. c., un journal en langue française sous le titre: *L'Economiste Russe*, dans le but d'éclairer l'Europe occidentale sur les conditions et la situation économiques actuelles de la Russie.

Ce journal, qui ne sera revêtu d'aucun caractère officiel ou même officieux, n'en présentera pas moins, par la situation qu'occupe son rédacteur au ministère des finances, toutes les garanties d'authenticité voulue pour les renseignements que des intéressés seraient appelés à y puiser.

Télégrammes.

La ligne Indo-Européenne est rétablie. Le câble Salina-Cruz-Libertad est réparé, et les communications par voie Galveston avec l'Amérique centrale et l'Amérique du sud sont rétablies. Les télégrammes pour Guatemala, Honduras, et Salvador sont toutefois encore exposés à des retards.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Brauerei zum Cardinal in Basel.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Donnerstag den 18. Dezember 1890, Nachmittags 3 Uhr,

in den I. Stock des „Cardinal“, Freistrasse Nr. 36 zu Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1890.
- 2) Abnahme des Berichts der Verwaltung und der Revisoren.
- 3) Beschlußfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 4) Erneuerungswahl für zwei statutarisch ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl zweier Revisoren und zweier Suppleanten derselben pro 1890/91.

Der Bericht der Verwaltung und der Revisoren, der Antrag der letztern, die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 8. Dezember an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbüro der Gesellschaft, St. Margarethenstrasse Nr. 20, und bei Herren Zahn & Co., St. Albigraben Nr. 5 in Basel bereit; bei letztern können die zur Theilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deposition der Aktien vom 8. bis 15. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrath.

Die Basler Lagerhausgesellschaft Basel

empfiehlt ihre Lagerhäuser und Zollniederlage (Transitlager) in Leopoldshöhe, vier Kilometer von Basel, auf deutschem Gebiet. Tarife etc. stehen den Herren Interessenten zur Verfügung.

Druckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne

Vaud. Cossonay.

Ordonnance de discussion.

Le président du tribunal civil du district de Cossonay. Aux créanciers et à tous prétendants aux biens de **Marc feu Rodolphe Samuel Brun** de Lasarraz, y domicilié, négociant.

Ensuite de demande de mise en faillite, j'ai ordonné la discussion juridique des biens du prénommé Marc Brun, pour avoir lieu en la forme ordinaire.

En conséquence, à l'instance du liquidateur nommé, M^r le juge **Guillemin**, à Villars-Lussery, vous êtes invités à intervenir en la forme légale, en produisant vos titres au greffe du tribunal à Cossonay, sous peine de forclusion, dans un délai de 50 jours échéant le 16 janvier 1891.

Donné ce 27 novembre 1890.

Le président:

A. Bolens.

Le greffier:

J. Jaquier.

Brauerei z. Warteck

B. Fuglistaller Nachfolger in Basel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 10. Dezember 1890, Abends 5 Uhr,

in der Weinleuten-Zunft in Basel.

Zutrittskarten zur Theilnahme an der Generalversammlung können gegen Deposition der Aktien bei der Handwerkerbank in Basel vom 1. bis 7. Dezember bezogen werden.

(H 3454 Q)

Der Verwaltungsrath.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.